

"Mit den fünf Siegen einverstanden"

15.08.2011

IM GESPRÄCH: TVE-Teamchef Tobias Löhbrink



Kann mit dem Saisonverlauf zufrieden sein | FOTO: STEFAN POLLEX

Espelkamp. Tobias Löhbrink hatte gestern Nachmittag genügend Zeit, um auf die gerade beendete Zweitligasaison des TV Espelkamp zurück zu blicken. Immerhin landeten die Espelkamper in den neun Begegnungen fünf Siege. Im Gespräch mit NW-Sportredakteur Rainer Placke ließ der 40-Jährige Teamchef des Tennis-Zweitligisten die Serie noch einmal Revue passieren.

Herr Löhbrink, wie fällt ihr Saisonfazit aus?

TOBIAS LÖHBRINK: Unter dem Strich war es eine sehr spannende Saison aus unserer Sicht, da die meisten Mannschaften leistungsmäßig sehr eng beieinander lagen. Schade, dass der letzte Spieltag vor heimischem Publikum so verregnet war. Selbstverständlich hätten wir lieber draußen gespielt, doch das hätte angesichts des Dauerregens keinen Sinn gemacht. Ich bin mit dem Saisonverlauf und unseren fünf Siegen einverstanden.

Was waren aus Ihrer Sicht die positiven Erkenntnisse?

LÖHBRINK: Eric Prodon hat sich super entwickelt. Ich werte es als gutes Zeichen, dass er trotz seiner tollen Weltranglistenposition weiterhin gerne für den TV Espelkamp spielt. Als weiteren Glücksfall muss man Franz Stauder bezeichnen, er spielt auf konstant hohem Niveau und ist in jedem Spiel ein sicherer Punktesammler. Außerdem hat sich Richard Becker ganz toll entwickelt, er macht große Fortschritte. Ich fand auch den Zuschauerzuspruch sehr gut. Selbst bei unserem letzten Spiel - und das auch noch in der Halle - haben wir eine gute Resonanz.

Hatten sie mit diesem spannenden Saisonverlauf gerechnet?

LÖHBRINK: Vor dem ersten Spieltag hatte ich einige Bedenken - es waren so viele Personalien unklar. Thiago Alves hatte sich im Januar am Rücken operieren lassen, auch bei Adrian Garcia wusste man nicht so genau, wo er steht. Zu Beginn einer Saison ist man immer ziemlich nervös, aber das hat sich bei uns ziemlich schnell gelegt.

Was waren denn aus Ihrer Sicht die Höhepunkte?

LÖHBRINK: Gleich der Sieg in Bremerhaven hat für viel Selbstvertrauen gesorgt und Druck von uns genommen. Und als wir dann gegen Wacker Burghausen einen 2:4-Rückstand in den Doppeln noch umgebogen haben, war das schon der Klassenerhalt und ein emotionaler Höhepunkt. Da hat man gesehen, was man mit Teamgeist bewegen kann, wenn sich die Spieler untereinander gut verstehen. Das waren wirklich tolle Erlebnisse. Nicht nur für uns als Mannschaft, sondern auch für unsere treuen Zuschauer.

Wissen Sie schon, mit welchem Personal es in der kommenden Saison weitergehen soll?

LÖHBRINK: Ich hoffe natürlich, dass wir Eric Prodon halten können. Franz Stauder und Richard Becker sind gesetzt. Ich würde auch gerne wieder Verträge mit Thiago Alves, Frederico Torresi und Adrian Garcia abschließen. Dann hätten wir einen festen Stamm beisammen, der sich bereits kennt. Gunnar Hildebrand und Jan-Henrik Langhorst werden ebenfalls dabei bleiben, auch wenn die beiden aktuell Verletzungspech hatten. Gunnar

Hildebrand musste in den letzten beiden Spielen trotz eines Muskelfaserrisses im Adduktorenbereich auflaufen, Jan-Henrik Langhorst wird von einer Achillessehnenreizung geplagt. Die beiden sollten vor allem in den letzten beiden Begegnungen viele Anteile erhalten, doch das hat nicht so geklappt wie vorgesehen.

Was wünschen Sie sich für die kommende Zweitligasaison?

LÖHBRINK: Erst einmal besseres Wetter, um bei guten Bedingungen alle Spiele draußen austragen zu können - das ist für die Zuschauer und natürlich auch die Spieler von der Atmosphäre her einfach schöner und zufriedenstellender. Und dann wäre es toll, wenn wir wieder so eine schlagkräftige Mannschaft aufbieten könnten. Aber da bin ich ganz zuversichtlich.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2011

Dokument erstellt am 14.08.2011 um 17:05:13 Uhr

Letzte Änderung am 14.08.2011 um 22:27:52 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/sport/lokalsport/sport_luebbecke/lokalsport_luebbecke/?em_cnt=4845952&em_loc=498